AUSSTELLUNG

VON

GEMÄLDEN ENGLISCHER MEISTER

Sammlung C. Sedelmeyer
in PARIS

31 Mulnes

32 Miss Gore
from the family of the Hon C.
Hanbury

H. 2-22 — B. 1-31

33 Mrs Long H. 0745 B 0.625

34 The widow

35 Miss Maria Fagniani

Gennell ? 1774

VERZEICHNIS

DER

GEMÄLDE ENGLISCHER MEISTER

des XVIII. Jahrhunderts

Sammlung C. Sedelmeyer

in PARIS

Ausgestellt im Oberlichtsaal der

KUNSTHANDLUNG EDUARD SCHULTE

BERLIN W. UNTER DEN LINDEN, 1

Vom 14. bis 24. April 1903

VERZEICHNIS

DER

GEMÄLDE

BONINGTON (Richard Parkes)

Geboren im Dorf Arnold bei Nottingham, im Jahre 1801. Sein Vater, welcher Landschafts- und Portraitmaler war, nahm ihn, als er erst fünfzehn Jahre alt war, mit sich nach Paris und verschaffte ihm die Erlaubnis im Louvre zu copiren. Diesem Umstande verdankt Bonington, dass seine Erziehung vorwiegend französisch war. Er wurde Schüler der École des Beaux-Arts und besuchte das Atelier des Baron Gros. Er widmete sich vorzugsweise der Landschaftsmalerei. Nachdem er bedeutenden Ruf in Paris erworben, besuchte er Italien, wo er in Venedig reiches Material für seinen individuellen Geschmack fand und einige sehr durchgebildete Ansichten, sowohl in Oel als in Aquarell, ausführte. Er starb an Erschöpfung in London am 23. September 1828, kurz nach seiner Rückkehr von seiner zweiten Reise nach Paris, als er sein 27. Jahr noch nicht ganz erreicht hatte.



1. — KAISER KARL V. BESUCHT KÖNIG FRANZ I. VON FRANKREICH

Der Kaiser, in Schwarz gekleidet, begleitet von Edelleuten, einer seiner Töchter und einem Hunde, nähert sich von links dem König, welcher sich von einem prächtigen Ruhebett erhebt um seinen Gast zu empfangen; eine reich gekleidete Dame sitzt nebem dem Ruhebett des Königs.

Leinwand. H. 0.34, B. 0.445.



1. — BONINGTON (R. P.).

BONINGTON (Richard Parkes)

2. — ANSICHT VON CAEN

Längs des Vordergrundes ein Canal mit einem Dampfer links und einem Segelschiffe rechts. Auf dem Quai im Mittelgrunde, Waaren und Figuren. Im Hintergrunde, die Umrisse der Stadt.

Bezeichnet links : B. f.

Leinwand. H. 0.375, B. 0.55

3. — LUDWIG XIV. BEI OLYMPE DE MANCINI

Links im Vordergrunde Olympe in traulichem Gespräch mit Ludwig XIV. Im Hintergrund rechts ein Edelmann, sitzend, mit einem Windhunde spielend.

Leinwand. H. 0.43, B. 0.54.



2. — Bonington (R. P.)

CONSTABLE (John), R. A.

Geboren in East Bergholt im Jahre 1776. Sein Vater bestimmte ihn zum Müller, aber Constable's Liebe zur Landschaftsmalerei entwickelte sich früh und er beschloss, sich derselben zu widmen. Er wurde Schüler der Royal Academy in 1800, erhielt einigen Unterricht in der Landschaftsmalerei von R. R. Reinagle und wurde sehr ermuthigt von Sir George Beaumont. Er verheirathete sich 1816 und von 1820 an, wohnte er in Hampstead, dessen schöne Umgebung für den Rest seines Lebens hauptsächlich seinen Pinsel beschäftigte. Er wurde im Jahre 1829 Mitglied der Royal Academy, nachdem er während 10 Jahren Associate derselben gewesen. Er starb in London am 30. März 1837.



4. — DAS FLUSSTHAL DES STOUR

Weiter Ausblick, mit der Kirche von Dedham im Hintergrunde. Im Vordergrunde eine Wiese, auf welcher zwei Kühe ruhen und weiter zurück Bauern, Heu erntend.

Ausgestellt in der Royal Academy, London, 1890.
Gestochen von D. Lucas unter dem Titel : « Summer Morning ».
Aus der Sammlung Henry Reeves, Esq., London.
Aus der Sammlung Sir Horatio Davies, M. P., früherer Lord Mayor von London.

Leinwand. H. 0.595, B. 0.98.



1 — Constable (J.).

CONSTABLE (John), R. A.

5. — DIE ERÖFFNUNG VON WATERLOO BRIDGE, LONDON, 18. JUNI 1817

Leinwand. H. 0.335, B. 0.495.

6. — SEESTÜCK

Holz. H. 0.175, B. 0,26.

7. — LANDSCHAFT. FRÜHLING

Holz. H. 0.12, B. 0.305.

8. — YARMOUTH BEACH

Holz. H. 0.12, B. 0.28.

9. — STUDIE FÜR DIE "GLEBE FARM"

Leinwand. H. 0.45, B. 0.64.

10. — CHESIL BAY

Leinwand. H. 0.175, B. 0.315.



5. — CONSTABLE (J.)

CONSTABLE (John), R. A.

11. — BUCHT BEI CROMER

Holz. H. 0.29, B. 0.46.

12. — SONNENUNTERGANG

Holz. H. 0.145, B. 0.25.

13. KALKBRENNEREI

Leinwand. H. 0.225, B. 0.295.

14. — WHITESTABLE BEACH

Holz. H. 0.25, B. 0.455.

15. — LANDSCHAFT BEI MALVERN

Leinwand. H. 0.355, B. 0.55.

16. — LANDSCHAFT

Carton. H. 0.29, E. 0.305.



11. — Constable (J.).

COTES (Francis), R. A.

Ein Portraitmaler von grossem Verdienst, um 1725 geboren. Er war Schüler von George Knapton und, wie sein Meister, arbeitete sowohl in Pastell wie in Oelfarben. Walpole in seinen « Anecdotes of Painting » vergleicht Cotes' Pastell Studien mit jenen der Rosalba, und man sagt dass Hogarth ihn Reynolds als Portraitmaler vorzog. Cotes malte die Königin mit der Kronprinzessin, als Kind, in ihrem Schoosse. Er starb im Juli 1770.



17. — BILDNIS DER MISS DE STRAFFORD

Miss de Strafford, von Blathervyche Park, Wansford, war die Mutter der Mrs. Bacon Bedingfield von Dishingham Hall, wo das Bildnis seit dem Tode der Mrs. Bedingfield im Jahre 1770 aufbewahrt war.

In einer Landschaft sitzend, in blass-gelbem geblümten Kleide und blauem Shawl. Sie hält ein Buch mit beiden Händen. Lebensgrosse Figur, bis unter die Kniee.

Leinwand. H. 1.25, B. 1.00.

18. — BILDNIS EINER DAME

In weissem Kleide mit schwarzem Spitzenbesatze und weisser Spitzenhaube, eine Blume vor der Brust haltend. Lebensgrosse Halbfigur.

Leinwand. H. 0.74, B. 0.615.



17. — COTES (F.).

GAINSBOROUGH (Thomas), R. A.

Geboren in Sudbury im Jahre 1727. Im Alter von vierzehn Jahren ging er nach London und wurde dort zuerst Schüler des Kupferstechers Gravelot und dann von Francis Hayman, damals ein angesehener Maler, der, wie Gainsborough selbst, eines der ersten Mitglieder der Royal Academy war, die 1768 gegründet wurde. Gainsborough etablirte sich als Portrait- und Landschaftsmaler und nach vierjährigem Aufenthalt in der Hauptstadt kehrte er in seine Geburtsstadt zurück. Noch Jüngling heirathete er Margaret Burr, ein junges Mädchen von einigem Vermögen und setzte sich in Ipswich fest. Nachdem sein Ansehen gestiegen, übersiedelte er 1760 nach Bath, als ein passenderes Feld für die Ausübung seiner Kunst. In Bath widmete er viel seiner Zeit der Portraitmalerei mit welcher er in der Folge seine Liebe zur Landschaftsmalerei theilte. 1774 zog er nach London und von dieser Zeit an war sein Ansehen so gross, dass er in der Portraitmalerei als der Rivale Reynolds und in der Landschaftsmalerei als der Rivale Wilson's betrachtet wurde. Er starb in London am 2. August 1788.



19. — BILDNIS DES MARQUIS OF LANSDOWNE

In rothem Rock und hellblauer Weste in der die rechte Hand steckt. Gepudertes Haar. Lebensgrosse Halbfigur.

Bezeichnet : T. Gainsborough fecit 1773.
Ausgestellt in der Royal Academy, 1889.
Gestochen von F. Bartolozzi, 1787, und von Granger, 1797.
Erwähnt in Armstrong's « Gainsborough », S. 198.
Aus der Sammlung C. W. Mansel Lewis, Straley Castle.

Leinwand. H. 0.745, B, 0.61.



19. — Gainsborough (Th.).

HOPPNER (John), R. A.

Geboren in London im Jahre 1759. Als Jüngling war er einer der Choristen der Royal Chapel. Da er aber einen ausgesprocheneren Geschmack für die bildende Kunst als für die Gesangskunst hatte, so gab er die Musik für die Malerei auf und trat als Schüler in die Royal Academy ein. Durch die Protection des Prinzen von Wales wurde er bald ein gesuchter Portraitmaler. Sir Thomas Lawrence war während langer Jahre sein einziger Rivale. Er wurde im Jahre 1793 zum Associate und 1795 zum Mitglied der Royal Academy gewählt. Er starb im Jahre 1810.



20. — BILDNIS DER HONORABLE HENRIETTA HANBURY TRACY TOCHTER DES ADMIRALS LORD SUDELEY

Ein blondlockiges Kind von etwa vier Jahren, am Strande nach Muscheln suchend. In weissem Kleide mit rosa Band um die Hüften und rothen Schuhen. Lebensgrosse ganze Figur. Im Hintergrunde links, ein gestrandetes Boot, rechts Ausblick auf die bewegte See und bewölkten Himmel.

Aus der Sammlung Sir Horatio Davies, M. P., früherer Lord Mayor von London.

Leinwand. H. 0.99, B. 1.24.



20. — Hoppner (J.).

HOPPNER (John), R. A.

21. — BILDNIS DER MISS RAINE

In weissem Kleide und ebensolchem Turban-förmigen Kopfputz. Eine schwarze Mantilla um die Schultern gehängt. Eine weisse Krause und eine doppelte Korallenschnur um den Hals. Ihr rechter Arm ruht auf der Stuhllehne. Lebensgrosse Halbfigur.

Erworben von der Enkelin der dargestellten Dame.

Leinwand. H. 0.745, B. 0.62.



[illegible]. HOPPNER (J.).

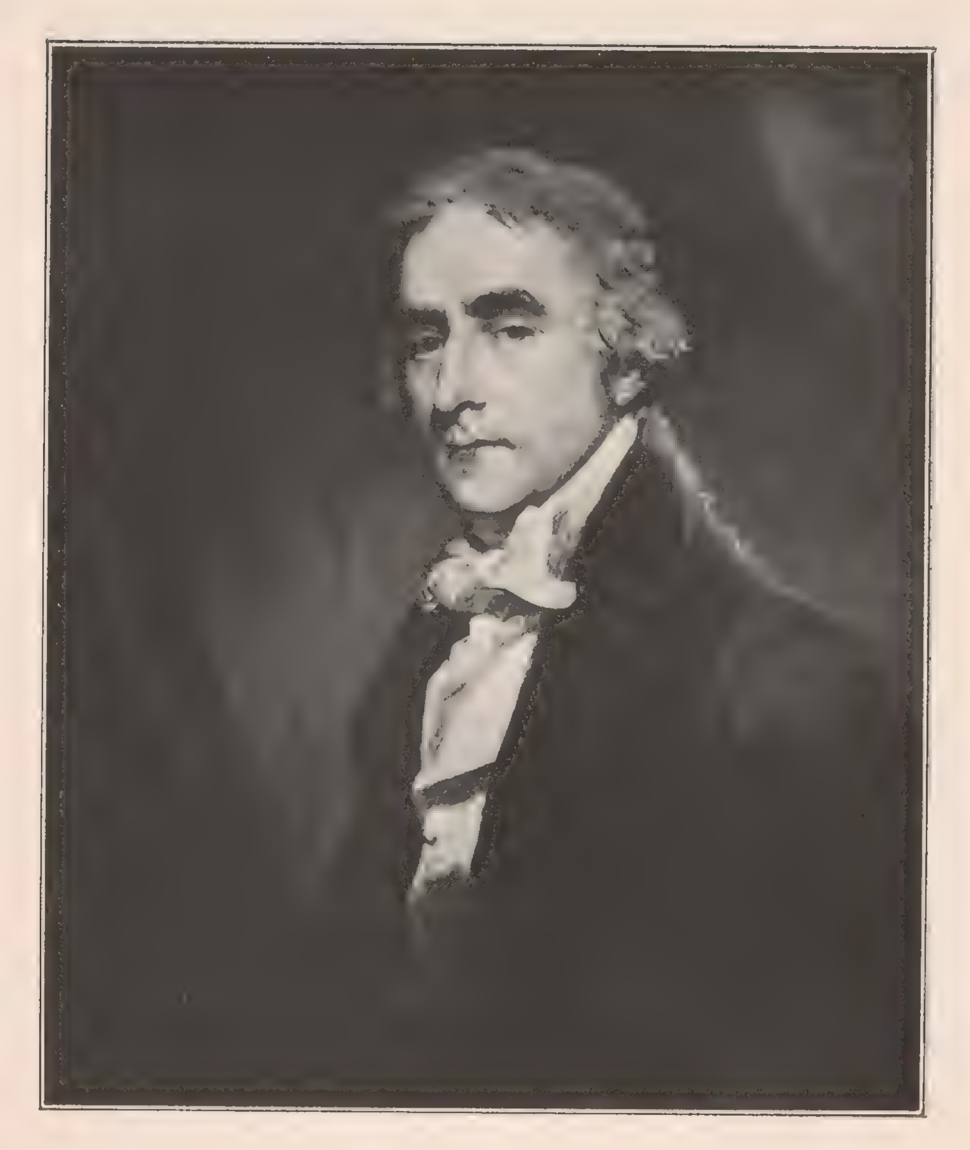
HOPPNER (JOHN), R. A.

22. — BILDNIS DES GEORGE CHOLMELEY

In dunkelgrünem Rock, weisser Weste und ebensolcher Halsbinde. Gepudertes Haar. Rother Vorhang im Hintergrunde. Lebensgrosse Halbfigur.

Aus der Sammlung des Marquis of Normanby.

Leinwand. H. 0,74, B. 0.615.



22. — Hoppner (J.).

HOPPNER (John), R. A.

23. — BILDNIS DER DOROTHY BLAND (MRS. JORDAN)

Berühmte Schauspielerin, geboren um 1762. Obwohl nie verheirathet, nahm sie seit 1782 den Namen Mrs. Jordan an. Sie war die Freundin des Herzogs von Clarence, späterem König Wilhelm IV., dem sie zehn Kinder gebar und mit dem sie in bestem Einvernehmen lebte, bis die Liaison aus politischen Gründen im Jahre 1811 zum Bruche kam. Sie lehnte eine jährliche Pension von 80,000 Mark für sie und ihre Kinder ab, weil daran die Bedingung geknüpft war, dass sie die Bühne verlasse. Sie trennte sich von ihrer Familie, um ihre Schauspieler Laufbahn fortzusetzen, hatte sich aber so verschuldet, dass sie gezwungen war, England zu verlassen und sich nach Saint Cloud, bei Paris, zurückzuziehen, wo sie 1818 starb.

In rothem ausgeschnittenen Kleide. Kurzes braunes Haar, nach rechts blickend. Lebensgrosse Halbfigur.

Aus der Sammlung Sir Henry Irving, Green Room, Lyceum Theatre.

Leinwand. H. 0.75, B. 0.625.



23. — Hoppner (J.).

HOPPNER (John), R. A.

24. — BILDNIS DER MRS. SWETE

In weissem Kleide und ebensolchem Turban-förmigen Kopfputz Blondes Haar. Lebensgrosse Halbfigur.

Leinwand. H. 0.75, B. 0.62.



24. HOPPNER (J.).

HOPPNER (JOHN), R. A.

25. — BILDNIS EINER JUNGEN DAME

In schwarzem Kleide und weissem Kopftuch. Dunkles Haar. Grüner Vorhang im Hintergrunde. Lebensgrosse Halbfigur.

Leinwand. H. 0.74, B. 0,62.



5 HOPPNER (J.).

LAWRENCE (Sir Thomas), P. R. A.

Geboren in Bristol am 4. Mai 1769. Im frühen Alter von 10 Jahren etablirte er sich in Oxford als Portraitmaler in Pastell, und bald darauf wagte er es, sich in Bath festzusetzen, wo er sofort viel Beschäftigung und Erfolg fand. In seinem siebzehnten Jahr begann er in Oel zu malen und 1787 übersiedelte er nach London und liess sich als Schüler in der Royal Academy einschreiben. Sein Erfolg in der Haupstadt war so gross, als er in den Provinzen gewesen. 1791, obwohl er das vorgeschriebene Alter (24 Jahre) noch nicht erreicht, wurde er zum Associate der Academy gewählt und nach dem Tode Reynolds' im folgenden Jahre, zum Hofmaler ernannt. 1794 wurde er Mitglied der Royal Academy, 1815 vom Prinz-Regenten geadelt und nach dem Tode West's, 1820, einstimmig zum Präsidenten der Royal Academy gewählt. Er starb in London am 7. Jänner 1830.



26. — BILDNIS DES CHARLES BINNY ESQ. UND SEINER ZWEI TÖCHTER

Links, in einem Lehnstuhl sitzend, Mr. Binny; seine ältere Tochter (später mit General Parkinson vermählt) in braunem Kleide mit Gaze Überwurf, steht rechts, die rechte Hand auf ein Buch legend. Seine zweite Tochter (später mit Andrew Trevor vermählt), in weissem Kleide und gelber Schärpe, sitzt im Vordergrunde auf dem Boden, ihren rechten Arm über ihres Vaters Knie legend. Lebensgrosse ganze Figuren. Im Hintergrunde rechts Ausblick in eine Landschaft.

Erworben vom Enkel der jungen Dame die im Vordergrunde sitzt.

Leinwand. H. 2.38. B. 1.825.



16. — Lawrence (Sir Th.)

RAEBURN (Sir Henry), R. A.

Geboren in Stockbridge, eine Vorstadt von Edinburg im Jahre 1756. Mit sechs Jahren Waise geblieben, wurde er in einer schottischen Erziehungsanstalt untergebracht. Fünfzehn Jahre alt, kam er zu einem Goldschmidt in die Lehre, welcher, des Jünglings Talent für Kunst erkennend, ihn in seinem jugendlichen Streben ermuthigte und ihn einem Portraitmaler, namens Martin, vorstellte. Dieses Ereignis entschied Raeburn's Wahl seiner Laufbahn. Er verfolgte seine Studien und nach einer vortheilhaften Heirat im Alter von 22 Jahren, gieng er nach London, wo er die Bekanntschaft Sir Joshua Reynolds' machte, welcher ihm rieth, die Werke Michel Angelo's zu studieren. Raeburn besuchte Italien in Begleitung seiner Frau und nach zweijährigem Aufenthalte dort, kehrte er nach Schottland zurück und etablirte sich als Portraitmaler in Edinburg. 1814 wurde er Associate der Royal Academy und im folgenden Jahre Mitglied derselben. Im Jahre 1822, als Georg IV. Schottland besuchte, wurde Raeburn geadelt und bald darauf zum Hofmaler ernannt. Er starb 1823.



27. — BILDNIS DES ASTRONOMEN JAMES CRUIKSHANK

In schwarzem Rock, weisser Halsbinde, und braunen Lederhosen. Sitzend, den linken Arm über die Stuhllehne gelegt. Grünlichgrauer Hintergrund. Lebensgrosse Figur bis unter die Kniee gesehen.

Erworben von der Familie des Dargestellten.

Leinwand. H. 1.25, B. 1.00



27. — Raeburn (Sir H.).

RAEBURN (SIR HENRY), R. A.

28. — BILDNIS DER MISS SOMERSET

In dunkelgrünem Kleide mit Spitzenkrause und einer Goldkette um den Hals. Lebensgrosse Halbfigur.

Leinwand. H. 0.745, B. 0.62.



[illegible]8. RAEBURN (Sir H.).

REYNOLDS (Sir Joshua), P. R. A.

Geboren am 16. Juli 1723, zu Plympton, wo sein Vater, der Rev. Samuel Reynolds, Schulmeister war. Ursprünglich für die ärztliche Profession bestimmt, zeigte er schon frühe Neigung für die Kunst und die Lecture von Richardson's « Abhandlung über Malerei » festigte seinen Entschluss, Maler zu werden. Im Jahre 1741 kam er zu Hudson, einem hervorragenden Londoner Portraitmaler in die Lehre, bei dem er aber nur zwei Jahre blieb. Er etablirte sich dann als Portraitmaler in Plymouth Dock von wo er in 1746 nach London übersiedelte. Nach einem Aufenthalte von drei Jahren in Italien kehrte er 1752 über Paris nach England zurück. Er setzte sich endgültig in London fest und wurde bald der ausgezeichnetste Portraitmaler der Hauptstadt. 1768 wurde er einstimmig zum Präsidenten der in demselben Jahre neu-gegründeten Royal Academy of Arts gewählt und bei diesem Anlasse von Georg III. zum Ritter geschlagen. In 1784 ernannte ihn der König als Nachfolger Allan Ramsay's zum ersten Hofmaler. Er starb in London am 23. Februar 1792 und wurde mit grossem Pomp in der St. Paul's Cathedrale beigesetzt.



29. — BILDNIS DER LADY CARYSFORT.

In weissem Kleide und braunem Shawl, auf einem Sofa sitzend. Im Hintergrunde ein rother Vorhang und links ein Ausblick ins Freie. Lebensgrosse, mehr als halbe Figur.

Gemalt 1775.
Gestochen von S. W. Reynolds, 1822.

Leinwand. H. 0.89, B. 0.69.



5. REYNOLDS (SIR J.).

REYNOLDS (Sir Joshua), P. R. A.

30. — JUDGE DUNNING (SPÄTER LORD ASHBURTON) UND SEINE SCHWESTER, MISS DUNNING

John Dunning war ein ausgezeichneter Advokat, Parlaments-Mitglied und hoher Würdenträger der Regierung. Er war Kanzler des Herzogthums Lancaster und Kronanwalt und wurde später zum Oberhaus-Mitglied mit dem Titel eines Barons Ashburton ernannt. Eine Schwester von Sir Francis Baring war seine Frau. Er war ein persönlicher Freund Reynolds' und wurde von diesem mehrere Male gemalt Im Jahre 1783 starb er.

Er ist im Richter Ornate und Perrüke dargestellt; an einem Tische sitzend, auf dem Schreib-Material und Schriften liegen; ihm gegenüber sitzt seine Schwester in weissem Kleide und schwarzem Spitzen Shawl. Lebensgrosse Figuren bis unter die Kniee gesehen.

Ausgestellt in der Royal Academy, London, 1878.

Das Bildnis des Judge Dunning wurde nach diesem Bilde von W. Bond in 1809, und von F. Bartolozzi gestochen.

Aus der Sammlung der Lady Cranstoun.

Leinwand. H. 1.27, B. 1.86

Der berühmte englische Maler Sir John Everett Millais schrieb am 25. Juli 1866 folgendes über dieses Bild:

« Dear Sir. — You ask my opinion of the Sir Joshua Reynolds "Judge Dunning and his Sister". I have simply to say that it is a MAGNIFICENT example. Direct and right in its execution and in splendid preservation. The good judges across the Channel will appreciate the picture and it will do the art of England honour. — Yours sincerely.

« J. E. Millais. »



30. — Reynolds (Sir J.).

ROMNEY (George)

Historien- und Portraitmaler, geboren in Dalton am 15. Dez. 1734. Sein Vater, ein Schreiner, erzog ihn zu seinem Handwerk. Eine entschiedene Geschicklichkeit im Zeichnen veranlasste den Vater, seinen Sohn zu einem Portraitmaler, namens Steele, der in Kendal etablirt war, in die Lehre zu geben. 1756 verheiratete sich Romney und begann im folgenden Jahre für seine eigene Rechnung zu malen. Während fünf Jahren übte er in Kendal Portrait- und Genremalerei aus und schliesslich mit solchem Erfolg, dass er es wagte, sein Glück in der Hauptstadt zu versuchen. In London erreichte er rasch Ruhm und Vermögen. 1773 besuchte er Italien und kehrte 1775 nach London zurück. Von dieser Zeit an theilte er mit Reynolds und Gainsborough die Gunst der Vornehmen und Reichen. Erst 1799 gab er seinen Wohnsitz in Hampstead, wo er sich zuletzt niedergelassen, auf und zog sich in seine Heimat und in seine Familie zurück. Er starb in Kendal am 15. November 1802. Romney's vollendete Gemälde waren hauptsächlich Bildnisse. Er stellte nie in der Royal Academy aus und konnte darum nicht Mitglied dieses Institutes werden.



31. — BILDNIS DER LADY MILNER

Vor einem Peristyl in einem Park sitzend. In weissem Kleide, das blonde Haar mit einem weissen Bande durchflochten. Im Hintergrunde ein Wasserfall und bergige Landschaft. Lebensgrosse, ganze Figur.

Aus der Sammlung Sir Frederik Milner, London.
Gestochen von Henderson.

Leinwand. H. 2.38, B. 1.445.